Das Cabniteiner Cageblatt: ericeint taglichm Busnohme ber Sonn- und geiertage

ig)

or.

XIS

88

Bejugspreis frei ins hans 2.50 mt menatlich, bei der Pofi abgeholt 2.85 mf.

Ungeigenpreis die einfpaltige Monparrille-geile 80 pfg., für Ungeigen außerhalb bes Ureifes 40 pfg. Reflamen die zipaltige Ronpareillegeile I IIIF IDieberholungen m. entfprechen-

Cahnsteiner Freitzigen Greitzigen Greitzigen

Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

Umtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfundigungsblat Amtlicher Beborden und Menden bas Kreifes



Allgemeiner Unzeiger

一种工程的一种自己的工程和自己的工程的工程,其中不同的工程和自己的工程和自己的工程和企业的工程和企业的工程和企业的工程和企业的工程和企业的工程和企业的工程和企业

für bas Gebiet an ber unteren Cahn bis gum Abeingau und ben weitlichen Caunus

Abountements und Anzeigen

merden entgegengenemmen in Oberlahnftein in ber Beidaftsftelle Bodfte # fowie bei ben Agentaren in Branbach, Dachfen. baufen, Ofterfpai, Camp, Keftert, St. Goarshaufen, Caub, Bornich, Weifel, Mieblen, Maftatten, Miepern, außerbem nehmen amtliche Boten und Doft. anftalten Beftellungen entgegen. -------------

Neves vom Tage.

Die Stalta Anova erfahrt, daß acht bes beutenbe beutiche Berfonlichkeiten, Die ben Finange und 3abnftriehreifen angehören nach Rom gekommen feien, um dort in Berhands lungen wegen ber Wieberaufnahme ber Sandelsbeziehungen mit Stalien an konferieren.

Die englifche Musfuhr nach Dentich land beirug im vergangenen Jahre 14 150 000 Bfb. Steritug Die beutiche Musfuhr nach England eine Mill Pfd Sterling

Reuter mibe-ruft die Gerüchte von einem benorfiehenden Rücktritt Elond Geors pes. Die Giellung des Minifterprafidenten fei gefeitigt.

Las Echo be Baris melbet, bag in Saarbrucken und Caarburg Rund. gebungen ftattge unden haben. Die Strogen murben von frangofiften Batroutt. len gefanbert

Umerika foll Rumanten eine Inleibe von 18 000 Bid Sterl gegen die Musbeutung ber Betroleumquellen mahrend 60 Jahren angehoten baben.

Der Bapft hat an Paul Deschanel ein Telegramm gerichtet, bas ihn ju feiner Bahl jum Prafidenten ber Republit aufo herzlichfte beglud-

Bapft Benebitt ftiftete 50 000 Lire, beren Binfen für ben Unterhalt bon Diffionaren bienen follen.

Die Reichsichulkonferenz.

Berlin, 17. Gebr. Mit ben Borarbeiten für Die Reichsschulfonfereng ist feinerzeit vom Reichsschul-ausschuf ein engerer Ausschuft betraut worden, ber aus Mitgliedern des Reichsministeriums des Innern und des preugischen Rultusministeriums befteht. Diefem Ausschuft lag bor allen Dingen bie Aufgabe ob, die Teilnehmer an der Reichsichaltonfereng gu bestimmen und gu biefem Bwed eine Muslefe aus ben jahlreich eingelaufenen Melbungen gu treffen. Da auch nach Ablauf der bis 31. Dezember 1919 ausgedehnten Anmelbefrift noch begründete Bewerbungen eingingen, tonnten die abschliegenden Beratungen erft in biefen Tagen ftattfinden. Den Ber-Reichsichulfonfereng eingeraumt wurden, wird bemnothit eine weitteilung über bie Bahl der ihnen gur Berfügung gestellten Blabe gugeben. Es fteht ihren frei, felber bie bon ihnen ju entfenbenben Berfonlichfeiten gu beneumen. Außerdem wird bas Reich bon fich aus noch eine Angahl von Einzelperfonen gur Reicheschultonfereng einberufen. Insgefant wird fich die Teilnehmerzahl auf ungefahr 450 belaufen. Die Berhandlungen beginnen am 7. April und dauern bis gum 17. April. Für biefe Beit bat ber Prafibent ber Rationalversammlung die Raume bes Reichstags gur Berfügung gestellt. An ben erften bier Togen finden Bollfigungen ftatt, in denen bie brei umfaffenbften Gegenftanbe ber Tageborbnung jur Erörterung gelangen (Einheitsichule, Arbeitsfcule, Bebrerbilbungsfragen). Die folgenden Tage werben für Ausschuftberatungen gur Berfügung geftellt, und gwar fotwohl gur weiteren Befprechung ber in ben Bollfigungen verhandelten Gegenftande ale auch gur Beratung ber übrigen Gegenftanbe ber Tagesorbnung (Schuler, Eltern, technische Bereinbeitlichung bes Unterrichtswefens, Schulverwaltung, Brivatichulmefen). Die letten drei Tage find wieber für Bollfigungen bestimmt, in benen bie Berichte aus ben Ausschulfen entgegengommen werben follen.

Die Reblenkommiffion in Effen

& Berlin, 19. Febr. 3m Reichsanzeiger wirb jest bie Berordnung über die bereits angefundigte Errichtung einer beutschen Roblenfommiffion in Effen veröffentlicht. Danach bat bie Rommiffion ben Rived, die von Deutschland auf Grund bes Friedensbertroges gu bewirfenben Lieferungen von Roblen und Roblenerzeugniffen burchguführen. Gie wirb beim Reichsminifterium für Bieberaufbau errichtet und arbeitet unter beffen Aufficht. Die Ausführungsbestimmungen für ihre Tätigleit werben vom Reichsminifter für Wiederaufbau im Benehmen mit bem Reichswirtschaftsminifter erlaffen.

814 ftiinbige Arbeitogeit im Bergban.

Berlin, 19. Gebr. Wie die "B. 3." erfahrt, ift es dem perfoulichen Eingreifen bes Reichstanglers und ber ihn begleitenden Minifter in ben Berhandlungen im Ruhrrebier gelungen, alle Rreife bes Bergbaues bon ber Rotmenbigfeit ber Erhöhung ber Arbeitszeit und Arbeitoleiftung gu übergengen. Auf Grund ber mit bem Rangler und bem Minifter bes Junern gepflogenen Beraiungen hat Die Arbeitogemeinichaft in Gffen beichloffen, mehr ausgebeinte Heberichichten gu berfahren. Die Cefamtarbeitogeit wird fich bannd, auf etwa 8% Stunden belaufen.

Erzberger.

Der Brogen Ergberger-helfferich.

* Bir haben feinerzeit wegen Blagmangel bon einer ausführlichen Burbigung bes Ergbergerproboch veranlagt, ber Bebentung entsprechend, die ber Ausgang bes Prozeffes für bie innerpolitifden Ber-haltniffe Dentichlands haben wird, ansführlich auf ihn gurudgutommen, und werben unfere Lefer in gutunit bauernd über feine einzelnen Abichnitte in-

Ter Prozes begann am 20. Januar 1920 vor der Straffammet in Moatit, nachbem Staatsminifter Dr. Belfferich nach feinen eigenen Worten monatelang barum batte fampfen muffen, bag Ergberger gegen ihn Strafantrag wegen Beleidigung ftellte.

Wir laffen im folgenben Dr. Belfferich gu Borte tommen und geben einen Musjug aus feiner bamaligen großen Rebe, ohne uns beshalb mit ihr in allen

Teilen einverstanden zu erflaren. Den formalen Rahmen bes Prozesses bilbet die Beleibigungeflage bes Finangminifters, in ber Sach e aber handelt es fich um eines ber hochften Gater ber Ration. Rad Belfferichs Uebergengung ift Erzberger ein Berhangnis für bas beutsche Reich und für bas beutsche Bolt, fo bag er nicht nur als Minifter, fondern überhaupt als Bolitifer aus unserem öffentlichen Leben verschwinden muß, wenn überhaupt eine Gefundung für uns noch möglich fein

Ergberger, nunmehr 45jährig, wurde im Jahre 1908 Reichstagsabgeordneter. Bereite 1904 und 1905, in ben Jahren bes ichweben Aufftanbes in Gubmeftafrita, fiel er ber beutiden Regierung in ben Ruden burch befrige Angriffe megen angeblicher Berlebung bes Etaterechte bei ber Aussendung bon Erpeditionstruppen, und durch Bervorholung und Mufbaufdung ber fogenannten Rolo-

Im Jahre 1907 bat fich Erzberger (im Rall Boeplan) mit einem Beamten ber Rolonialbermaltung, gegen ben ein Difgiplinarverfahren ichmebte, in Berbindung gefent und fich bon biefem amtliches Material ausliefern laffen, das er für feine Angriffe benutt bat. In die gleiche Beit fallt Ergbergers Aftenbiebstabl in den Raumen bes Flottenbereins.

Diefe eigenartige Methode ber Materialbeichaffung bat Erzberger auch fpaterbin beibebalten. Ginen an ben Kriegsminifter am 13. bull 1919 gefandten per-fonlichen und vertraulichen Bericht bat fich Greberger widerrechtlich ju verschaffen gewußt, ebe bas Schreiben in die Banbe bes Abreffaten gelangte.

Bleich nach Ausbruch des Krieges bat fich der damalige Abgeordnete Ergberger ber Reichsleitung jur Berfügung gestellt für Propaganbagwede, gunachft bem Reichsmarineamt, bann bem Auswartigen Amt. Geine Dienfte wurden angenommen. Obwohl er ber fremben Sprochen nur wenig machtig ift, wurde ihm auf feinen Bunfch die Organisation ber Anslandspropaganba überlaffen. Umfangreiche Geldmittel murben ihm jur Berfügung gestellt. Die folgende Bropaganbatatigfeit Ergbergere im Ausland bat une burch die Auswahl feiner Berirauensleute, burch feine Unterntnis ber ausländischen Berbaltniffe, burch feine groben Ungeschidlichkeiten und burch Schlimmeres gewolfigen Schaben gugefügt. Die enormen Summen, Die burch feine Banbe gegangen find, haben gerabem berbeerend für uns ge-

Min berhängnisvelliten aber war, bag Ergberger im Gegenfat ju ber amtlichen Bolitit und binter bem Ruden bes leitenben und verantwortlichen Staatsmannes bagu überging, eigene Bolitit gu modien.

In Frage tommt bier gunadit fein Borftos im Sauptausichus bes Reichstages bom Juli 1917, ber auf öfterreichifden Ginflug gurudguführen ift und mit bem Deutschland - nach Dr. Belfferiche Unficht - politifd ben Rrieg verloren bat. Ergberger bat feinen Bertrauensposten bagu benutt, ben bamaligen Reichstangler von Bethmann-Sollweg aus bem Sinterhalt gu überfallen. Er erffarte nach feinem Borftog: "Bethmahn muß weg, Bethmann tann feinen Frieden fchliegen; verloffen Gie fich auf mich: bis jum nachften Dienstog ift er beforgt."

Erzberger bat aber nicht nur ben Rangfer gefturgt, er hat mit feiner Friedensresolution die bamals um einzigen Dal bei unferen Zeinden auffeimenbe Friedensgeneigtheit tatgefchlagen und ben moralifchen Bufammenbruch bes Bolfes borbereitet.

Am 25. 3 it I i las er bem Reichsausschuft ber Rentrumspartei in Frantfurt a. D. ben Gebeimbericht bes Grofen Cjernin an Raifer Rarl bor (Abtretung Elfag. Lothringens), ber ichwarg in fcwarz gemalt war, weil er für den deutschen Kaifer bestimmt war. Der Bericht ift dann auch gur Renntnis unferer Geinde gelangt.

Auch unter Michaelis und Graf Bert. ling, die beibe Ergberger in hobem Dage miftrauten, find bie Begiebungen mit Ergberger nicht völlig geloft worben, wenn auch Grof Bertling angefebenen Benfrumsführern erflatte, bag er fich bon Diefem Manne angelogen fichte und ihm fein Saus verichloffen balte.

Unter Bring Mag bon Baben murbe Erg-berger Staatsfefretar ohne Bortefenille, wurde mit ber Führung ber Waffenftillftonbeberhandlungen und frater mit bem Borfin ber Baffenftillstandetommiffion betraut. Er bat biefe Stel-lung auch unter ber Regierung ber 6 Bollstommiffare und unter bem Rabinett Scheibemann beibehalten. Mis er bom Abichlug bes Baffenftillftanbes gurudfam und helfferich ihm wegen der Befegung bes linten Rheinufers und ber fogenannten Brudentopfe feine Beforgnis ausbrudte, fagte Erzberger folgenbes:

"Ich habe mit dem Marichall &och gelprochen; wir miffen nur feben, bag wir in ein paar Bochen einen Braliminarfrieden abichliegen, bann werben Die jest zu befegenden Gebiete bis auf Elfag-Lothringen wieder geräumt." Bur Frage ber brobenben Rriegsentichabigung fagte er, er babe fich vergewiffert, daß wir unfere bireften und indireften Ariegsschaben aufrechnen tonnten. Allein icon unfere Schaben aus ber hungerblodabe liegen fich auf mehr als 100 Milliarden Mart beziffern, ba bleibe für uns feine große Differeng ju begleichen übrig. (!) Erzberger bat über die Bedingungen bes Baffen-

frillftandes binaus bor allem unfere finanzielle Rnebefung auf bem Gewiffen und bie Auslieferung unferer Bandelsflotte.

Bie verheerend Erzberger noch jest weiter arbeitet, zeigt u. a., bag er noch in den letten Wochen einen Bertrag mit Belgien über bie Einlofung unferer bort umlaufenden Bantnoten abgefchloffen bat, wodurch wir für 61/4 Milliarden rund 65 Milliarden geben muffen.

3m Mittelpunft bes gangen Berfahrens fteht jedoch Selfferichs Antlage, daß fich Erzberger eine unfaubere Bermifchung politifcher Betätigung und privater Gelbintereffen jufchulben tommen lieg. Erzberger golt, ale er im Jahre 1903 als neu-

gewählter Abgeordneter und Berlin überfiebelte, allgemein fo gut als vermogenslos und lebte in ben bescheibenften Berbaltniffen; wenn er beute offentundig über ein febr betrachtliches Ber mögen berfügt, fo ift biefes innerhalb ber bier Rriegsjahre entftanben und ausichlieglich aus ben Einnahmen, Die er fich aus geschäftlicher Betätigung auf politifch-parlamentarifder Grunblage erichloffen

Die Rinangwirtichaft Ergbergers mogen einige Bablen beleuchten.

Bu Belfferich's Staatsfefretarszeit betrugen bie Rriegstoften weniger als monatlich gwei Milliorden, beute, unter Ergberger, befragen bie monatlichen Ausgaben bes fogenannten Friedens rund 5 Milliarben Mart. Die Bermehrung bes Babiergelbes betrug bei Belfferich in 16 Dongten smei Milliarben, bei Ergberger in 16 Zagen drei Milliarben. Damals gab es fo gut wie feine fcmebenbe Schuld, ba alle Rriegstoften burch bie Rriegsanleiben tonfolibiert maren. Beute ftellt fich bie fdmebenbe Schuld bes Reiches auf mehr ale 205 Milliarden Mart. Ebenfo ftebt es mit ber Boluta. Der Bollswid vom "Bruch" Erzbergers beim Beben ber Baluta ift eine traurige Fronie auf die Rabigfeiten und die Schufd biefen nach Belfferich affen Berantwortlichfeitsgefühles baren Staatsmannes. -

Der Bang bes Progeffes erlitt eine unliebfome Störung burch bas Attentat eines jugenblichen politischen Schmarmers, bas für ben Minifter eine treffliche Reffome bilbete, bie benn auch weiblich ausgemutt wurde. In der Berab-ichenung bes Attentates war fich die gesamte Breffe einig; mit folden Baffen befampft man feinen bolitifchen Geoner.

Die Berhandlungen gestalten fich immer intereffanter. Erzberger bat bis jeht feine fonft fo unericbitterliche Rube und Gicherheit bermiffen laffen und fich nicht immer im beften Lichte gezeigt. Ein abicifichenbes Urfeil ift jeboch heute nicht moglich. Bir loffen anschliegend ben lepten Berbanblungsbericht folgen:

Roll Rowatich. Es banbelt fich um eine Erfindung bes Ingenieurs Kowatich auf Ausnützung der fluffigen Buft ale Bronnmittel. Ergberger bat biefes Unternehmen noch Rraften geforbert und fich bei ber Recierung bafür eingefett, nach ber Bebant tung Dr. Belfferiche ausschlieklich, weil er neichaftlich an bem Unternehmen intereffert war. Zatfochlich hat Eraberger Affien im Berte von 2000 Mart acfauft und fie fvater für 30 000 Mart abgeftoffen. Eraberger Beftreitet, daß es fich für ibn um finangielle Borteile gebondelt bot. Er habe nur bas Intereffe bes Reiches und bas Alloemeinwohl im Ange gebobt. Belfferich ermabnte, bak mabrent bes Rrieges fogar Berhandlungen auf Bertouf des Patentes in bas Muskand geichwebt boben und erffarte ieben, ber im Rriege ein foldes Batent nach bem Muslande perfauft babe für einen Baterlandefeinb. Eriberner ermiberte, bof er aud ber Gefellichaft fcon ausgeschieben war, als biefes Angebot on bas Aus-Iond oemacht murbe. Selfferich wandte feboch ein. bof biefes Annebot mit Ertbergers Einberft an bin is geldieben ift. Die Berbanbfung manbte fich bann ber Anhybotgefellichaft gu. Es banbelt fich

um ein Berfahren, um die Baltbarteit bes Lebers gu verbeffern. Auch bier foll Erzberger fich bei ben Reichsbehörben um Auftrage für die Gefellichaft bemuht haben, in einem Umfange, daß bie anderen Leberfabrifen entruftete Befchwerben einfanbten über bie Bevorzugung ber Anhybatgefellichaft bei ber Bergebung von Robftoffen. Die Gefellichaft foll Millionenauftrage erhalten und große Berbienfte gemacht baben. Auch bier erflart Ergberger, daß es fich fur ibn nur barum gehandelt habe, der Leberfnappheit burch ein geeignetes Berfahren entgegen ju arbeiten. In diefem Bufanumenbange ertlarte Dr. Belfferich, bag es unter bem früheren Regime unmöglich gemefen mare, bag ein Mann, ber foviel vor Gericht hobe zugeben muffen, wie Erzberger bereits zugegeben habe, auch nur einen Tag langer Minifter geblieben mare. Ergberger erwiderte, baf es früher auch unmöglich gewefen ware, bag ein Bige-tangler fo tief hatte finten tonnen, wie Belfferich gefunten fei. Der Porfitende fcmitt weitere Erorterungen ab. Bum Schluft tam gur Oprache, bag Erzberger auch, nachdem er Minifter geworben war, Mitglied ber Anhybatgefellichaft geblieben ift. Eraberger erflarte bagu, bag auch die Minifter Bobbiels fi und bon Schorlemer Mitglieber bon Gefellichaften geblieben waren, nachbem fie Minifter geworden

Eine una: Anleihepolitit Erzbergere.

Berlin, 19. Febr. Die Berhandlungen im Reichsfinangminifterium über bie Frage ber Abbel fung ber ichwebenben Schulben burften fich, wie bie Boff. Big. erfahrt, bis jum Enbe ber nachften Boche ausdehnen. Bereits in der geftrigen Sitzung unter Borfit bes Reichsfinangminifters wurde über eine nene Anleihepolitit gefprochen und es wurden Dagnahmen gur beschleunigten Einreichung der Steuern eximogen.

Die Stärke des den iden Sieeres,

BIB. Rotterbam, 19. Febr. Bie Die Rientve Rotterdamsche Courant aus London vom 18. d. M. melbet, hat Elopd George als Borfibenber bes Oberften Rates einen Brief an ben beutschen Gechaftstrager Sthamer in London geschidt, worin er dreibt, ber Borfibenbe ber Rontrollfommiffion in Berlin babe die Aufmertfamteit bes Oberften Rates auf die Schwierigteiten gelentt, benen bie beutsche Regierung gegenüberfteben werbe, wenn bie Berbündeten auf der genauen Ausführung von Artifel 160 bes Berfailler Bertrages befteben wurden, worin bestimmt werbe, daß fpateftens am 31. Marg 1920 bie gefante Starfe bes beutfchen Deeres nicht größer als 100 000 Mann fein burfe. Brief Mond Georges jagt, daß man bei ber Mufftellung biefes Artifels von ber Borausfepung ausgegangen war, baf ber Bertrag von Berfailles viel früher in Kraft treten werbe. Der Oberfte Rat babe beschloffen, ju gestatten, bag bie beutschen Streitfrafte am 10. April 1920 auf 200 000 Mann berabgefeit werben, daß beift brei Monate nach bem Infrafttreten bes Friedensbertrages, und auf 100 000 Mann am 10. Juli.

Das ennlide Deer.

WIB. London, 18. Febr. Reuter. Der Bo canfolagfür bas beer für bas Jahr 1920/21 beträgt 125 Millionen Pfund Sterling. Davon find 55 Millionen für bouernbe Musgaben (für benfelben Manuschaftsbestand wie 1914/15), 2914 Millionen für Temobilisierungsausgaben und 40 Willionen für bie Garnifonen in den befesten Ge bieten bestimmt. Der vorgesehene Sochitpersonal beftond ift 525 000 Mann, ber im Laufe bes Finangjahres auf 280 000 Mann verringert werden foll.

Sine belgifche Anerkennung.

§ 28ttich, 19. Febr. 3m biefigen Provinggou-vernementsgebaube begann beute bie Fortfepung ber beutich belgifden Grengverbandlungen. Im Anichlug an Die erfte Sinung ftattete Die Rommiffion unter Führung ihres Borfibenben, bes frangofifden Oberften Tilbo, bem biefigen Bürgermeifter Cleper ihren offiziellen Befuch ab. Rachdem ber Burgermeifter in geiftvoller, mit feinem humor gewürgter Rebe bie Bertreter ber verbunde ten Staaten Frantreich, England, Italien und Japan freundlich begrüßt batte, wandte er fich in gleich freundlicher Beife an den deutschen Bertreier, Land rat Beimann aus Monfchau, und feinen Begleiter, Beligeinffeffor Riewiefch aus Nachen. Boligeinffeffor Riewiesch hat wahrend bes Rrieges vier Jahre lane ber beutschen Zivilverwaltung in Luttich angehört und mabrend Diefer Beit mit ben Luttider Staatsund Gemeindeverwaltungsbehörben in ftanbiger enger Gublung geftanben. 2118 ber Burgermeifter herrn Riewiesch erfaunte, ergriff er bewegt beffen Bond, wandte fich zu ben Umftebenden und fagte mit ernfter Berglichfeit, daß er einent folden Reind gern die Band brude und nicht anftebe, bies offen gu befennen. Berr Riewiefch habe unter Leitung bes bamaligen Brafidenten ber Rivilvermaltung, horning, ber Studt und ihrer Beoolferung durch feine federzeit hilfsbereite und bermittelnde Tätigfeit Dienfte bon größerm Bert ge Leiftet, wofir ber Burgermeifter als Bengen feine anwesenben Schöffen anrief. Die Beziehungen gwifchen der beutschen Zivilverwaltung unter ihrem

Brafibenten horning und ber Bebolferung und Beabtverwaltung Luttichs seien ftets die besten gewesen, insbesondere habe die deutsche Berwaltung auch bei Kriegsausbruch der Stadt in ihren großen Rahrungsschwierigkeiten rasch, wirksam und bereitwillig geholfen.

Eine bollandifche Stimme gur Ententenote

BIB. Rotterbam, 19. Febr. Die Rienwe Rotterbamiche Courant nennt bie lette Rote an holland unangenehm und iculmei-Rerlich und weift den drobenben Ton, der in einem Zeil ber Rote hervortritt, jurnd. Das Blatt fcpreibt u. a.: Die herren, die febr gut wiffen, baf es nichts Unangenehmeres für fie geben fonnte, als wenn ihnen Solland ben Raifer ausgeliefert botte, fühlen fich nun, nachdem Solland die Auslieferung verweigert bat, ftarf und wollen unfre Regierung ichulmeiftern. Ihre Regierungen haben ben Roifer Mentlich verurteilt und verlangen nun ben Berurteilten jum 3wed einer gerichtlichen Berhandlung, bie trot aller feierlichen Berficherungen bes Friebenebertrages nichts anderes als eine Scheinvorftellung fein tann. Dit Recht bat fich unfere Regierung geweigert, hierzu mitguwirfen.

Gin Rudlehrverbot für Raifer und Rroupring.

Basel, 19. Febr. Die Breh Information melbet aus London: Das Rabinettin London hat einstimmig ben bon Frankreich und England eingebrachten Antrog angenommen, der ein Berbot der Rüdtehr des ehemaligen Raifers und des Kronprinzen nach Deutschland für alle Zeiten austrichte

Blucht benifcher Anslieferungstaudibaien nach Bolland.

ls Rotterdam, 19. Febr. Rach Beidungen aus dem Daag dat die Justistommission ihr Gutachten dahin erstattet, daß der Uebertritt von angeslagten deutschen Staatsangehörigen auf hollandisches Gediet solange nicht verhindert werden konne, als nicht eine destimmte Anklageerhebung ersolgt sei. Es bestärigt sich, daß zahlreiche Personnen der Anslieserungsliste im Saag Ausentbalt genommen, sedach leine Generale und subrende Offiziere des alten kaiserlichen Seeres. In maßgebenden streisen hält man die allgemeinen Anklagen, wie sie beispielsweise gegen Hinden der Burg, Ludendors streisen halt man die allgemeinen Anklagen, wie sie beispielsweise gegen Hinden verden, sur nicht genügend begründet. Die Präzisserung der Ententeanklagen wird zu den Ausgaben der von der Entente eingesetzen interallier-

Bum Broges gegen bie "Rriegofculbigen."

Berlin, 19. Febr. Der Projes gegen die "Rriegsschuldigen" macht, wie die "A. B. R." melbet eine bedeutrude Erweiterung des Perfonals des Reichsgerichts notwendig. Die Reichsregierung hat bereits die zuständigen Stellen der Preußischen, baberischen und sächsichen Regierung ausgesordert, greignete Persörlichleiten zu diesem Zweie nachloft zu machen.

Stallen bergichtet auf Aburtellung.

ls Burich, 19. Feber "Secolo" und "Corriere" melden aus Rom, daß nach Erflärungen Rifis ein bollständiger Berzicht Italiens auf Aburteilung feindlicher Feldberren beborstebe.

Die Abrinfrace.

WIB. Rom, 18. Jebr. Die Zeitungen sassen bie Möglichseit einer Aenderung des Kompromisses in der Adriasses ins Auge. Sie erstären, das die vollständige Reutralisserung des Adriatischen Weeres, sowohl vom militärischen wie vom politischen Standpunkt aus betrachtet, die Anwendung des Londoner Bertrages unnötig mache und die Erfüllung des Wunsches der Adria-Bewohner bedeute.

Der Ridzug der Amerifaner aus der Adria. Mailand, 19. Febr. Dem "Bopolo d'Italia" wird aus Benedig telegraphiert, daß das amerifanische Admiralschiff "Benedig" und die Adria verlassen bat. Man glaubt, daß auch die seit Abschluß des Walfenstillstandes in Benedig befindlicken Torpedodootsgerstörer die Adria verlassen werden.

Rommunismus in Amerita.

ls. Rewhort, 19. Jebr. Wie Justigbeamte mitteilen, haben bie Gogialisten in ben Industriegebieten Amerikas in letter Zeit ihre Organisation auf die Ingend ausgedehnt und unter dieser mit tommuniftischem Lesestoff die Berbreitung tommunistischem Lesestoff die Berbreitung tommunistischer Grundsate gefordert. Sogar in den Schulen sind sozialistische Jugendvereine gedildet unter dem Ramen von Sountagsschulen. Die Bewegung ist so ausgedreitet, daß die Regierung einstweilen noch nicht weiß, ob es ihr überhaupt möglich sein wird, noch dagegen ankampfen zu können.

Jonnaris Erflärung.

lz Paris, 18. Jebr. In seinem Rücktrittsschreiben als Prosident der Wiedergutmachungssommission erklärt Jonnart, es habe sich gezeigt, daß er die ungeheure Ausgabe, die das von ihm übernommene Amt mit sich bringe, nur unter Ausbringung einer Krost erfüllen könne, die längere Zeit zu übernehmen ihm seine Gesund die in nicht gestatte. Unter diesen Umständen sei es seine Pflicht, auf das Randat zu berzichten.

Bor einer Rrifis im frangofifden Bergban.

* Paris 18. Febr. Der Liberte zusolge ist ein Konstift mit den französischen Bergarbeitern, tropdem die Kammer das Benssonsgeset annahm, zu erwatten urgen der erhöhten Beitragsseistung von ein Viertel Prozent der Löhne, die das Gesen vorscheit. Bereits heute vormittag sand eine Situng der Bergarbeiter statt, auf der erflärt wurde, man könne nicht nachgeben, so daß also mit einer Streifdrohung für den 1. März aufs neue zu rechnen ist.

Beunrnhigung in Belgien über Frontreiche Politit

Bruffel, 19. Febr. Die Enthullungen Tarbiens in ber "Information" baben in Belgien peinliches Auffeben erregt, ba man baraus entnimmt, das Belgien fich gegen eine Befejung ber Rheinlande ausgesprochen bat. Die Ration Belge erinnert in Diefem Zusommenhang on eine Meuferung Berbes in ber Bictoire, bag ber Plan ber Befegung bem unentwegten Biberftanb Englands, Ameritas und felbit Befgiens begegnete, beffen Regierung fich Grerfeits über ben Berfuch Granfreichs beunruhigte, wieder eine Rheingrenge ju erhalten. Der Ausschuß ber Gefellschaft für nationale Bolitit bat am 16. gebr. eine Entichliefung angenommen, welche foforrige Rlarbeit über biefe Angelegenheit forbert. In ber Entichlieftung wird verlangt, bag ber Abichlug bes Militarbundniffes mit Franfreich fo lange binausgefchoben wirb, als Frankreich eine Bolitit führt, bie die Unabhangigfeit Buremburgs antaftet und auf diefem Wege bie Unab bangigteit Belgiene bebrobt.

Die ferbifche Rabinetistrife.

lg. Mailand, 20. Jebr. Die Stupschrina ift heute nach bier Monaten, wieder zusammengetreten.

Rach einer Belgrader Meldung des Corriere della Sera" gab Besnitsch den erhaltenen Auftrag zur Bildung des Kabinetis an den Brinzregenien zurück, weil die demokratische und sozialistische Eruppe sich geweigert hat, sich an der Bildung dieses Kabinetis zu beteiligen, weil mit der Bildung Beauftragte nicht mit dem formellen Auftrag versehen worden waren, das provisorische Barlament aufzulösen.

Rach einer habas-Melbung aus Beigrab beaufiragte der Bringregent Stojan Probitotof mit ber Labinetisbildung.

Die fcmierige Lage im bentichen Zeitungogewerbe.

S Dresben, 19. Febr. Die bebrobliche Mrifis im beutschen Beitungsgewerbe batte beute bie fach fiiden Beitungsverleger ju einer auferordentlichen Berjammlung in Dreeben gufammenge-führt. Rach eingebenber Musfprache, in ber die fataftrophale Lage vieler Zeitungen festgestellt wurde, wurde eine Entichliefung angenommen, in ber feftgestellt wurde, bag bie taglich fteigenben Betriebstoften aller Art icon feit Monaten eine Bobe erreicht haben, die fich nur durch eine erhebliche Er. höhung ber Bezuge und Anzeigenpreife ausgleichen laffe. Rach bem Stanbe ber Dinge icheine baber bie ichleunige Erhöhung ber Bejugegebühren um mindeftens 50 b. B. und ber Ungeigengebühren um minbeftens 25 b. g. unbermeiblich. Jerner ift in einem einigen Befchluft eine Rund gebung an ben Minifterprafibenten gerichtet morben, bie fich gegen eine Berordnung bes Demobilmochungsausichuffes wendet, burch die bie Beröffentlichung bon Stellenangeboten und Stellengefuchen in Toges- und Fachzeitungen fo gut wie bollig unterbunden wird.

Die Tabatfteuer.

Dresden, 17 Jebr. Wie die "Zabakwirtschaftliche Kundschau" hört, haben am Sonnabend im Reichswirtschaftswinisterium Beratungen über das Infrastreten des neuen Tabakkunrgeletes stattgefunden, besonders über die Ermäßigung der Banderolestener dei schlechtem Balutastand. Die Zigarrenund Zigarettenindustrie verlangte eine Ermäßigung der Steuer um dreißig Prozent, als Ausgleich für den Goldzollausschlag. Die Regierung lehnte das rundweg ab und erklätte, höchstens eine Ermäßigung um vierzig Prozent in den drei odersten Steuerkassen, im übrigen nur um zwanzig Prozent Ingesteden zu wollen. Man müsse die seenkältnis zu der Zigaret dringen. Das sei aber schon durch das Steuergeseh an sich gescheen. Die jezige unterschiedliche Behandlung werde, so meinen die Interessenten, dazu sübren, daß die Jigarettenindustrie ihre Betriede schließen müsse.

Des Qulinoministerium und die Münchner Ghungfiaften,

! München, 19. Febr. Seiterkeit erregt hier der von den Schülern eines Münchner Ghmuafiums über das hobe Kultusministerium dabongetragene Sieg. Trop allen von oben kommenden Befehlen haben nämlich diese Ghmuafiasten die Bildung eines Schülerrates mit Bestimmtheit abgelehnt. Der Berwaltungsausschußt des Münchner Stadtrats hat den Antrag der Unabhängigen abgelehnt, die Bromenadenstraße, wo ant 21. Februar v. J. Kurt Eisner erschossen wurde, in Kurt-Eisner-Straße umzutausen.

nb. Maing, 17. Febr. Die beutschen Werke, welche Eigentum in Eljah-Lothringen hatten, werden jete, wie das Echo du Kbin meldet, mit Zustimmung der französischen Regierung die erste Abschlagszahlung auf die Enrichadigung, die ihnen zusieht, exbalten

Mieterichen für ben Reg Begirk Wiesheben

13. Die Dietertagung, bie am Conniag in Biesbaben flattfanb, hatte Bertreter bes gangen Reg Begirfs fowie Intereffenten aus Maing und Umgebung berbeigeführt. Direftor Abigt führte aus, die Mieterorganisation fuche einen rubigen Ausgleich mit bem Sausbefin, habe aber bie Aufgabe, ihre gerechten Forderungen mit aller Schärfe burchzuseben, wenn fie auf Widerstand ftoge. Eine weitere Aufgabe fei, mit Regierung, Gemeinden, Sausbefit, Sandwerfern und Arbeitern gusammen die Frage ber Wohnungsbeschoffung ju losen und die Wohnungs-not zu beseitigen. Spudifus Dr. Meber bielt fobann einen Bortrag über bie Rotwendigfeit ber Mieterorganisation und ging naber auf die Aufgaben ber Mieterschuppereine ein: Bilbung bon Mieterausschuffen, um die Bunfche ber Mieter fennen gu lernen und nachdrudlichft ju vertreten, Erzielung wirtschaftlicher Borteile (Berbilligung der Pramienfate bei Feuerberficherungen ufm.), Rechtsberotung gweds Arbeiterleichterung ber Mietseinigungsamter, Musbilbung bon Leuten gur Wohnungsaufficht, Aufftellung bon Richtlinien jum weiteren Ausbau und jur Sandhabung bes Wohnungsgesches ufm. . In ber Aussprache einigte man fich babin, ben Berband gunadit für ben Regierungebegirt Biesbaben gu bilben. Es wurde barauf eine Organifationsfommiffion gebilbet. Ebenfo murben bie Musfcuffe gufammengefett, die in befonderer Gibung über Mieterfragen, Mieteenigungeamter, Bobnungefragen gu beraten batten. Den Abichlug ber Bormittageverfammlung bilbete ein Bortrag bes Regierungsbaufefreiurs Lange über "Entwidlung des Bohnungswefens und neue Aufgaben". In der Rachmittagsversammlung sprach noch Syndifus Dr. Mener über "Mieterfragen" und Direftor Abigt über die "Möglichkeit bes Bauens" fowie über "Baufurfe", die mit bilfe ber Regierung burchgeführt werben follen. Derr Ochmabl aus Limburg gab eine Stariftit uber ben Umfang ber Mietsteigerungen. Als Rorftond bes Berbandes murbe ber Borftand bes Mieterichusvereins Biesbaben bestimmt bis auf bie Befiger, die bon ben ausmart wahlt werben muffen. Damit ift auf ber Biesbabener Tagung ber Mieterschutwerband fur ben Reg. Begirt Biesbaben gegrundet worben.

Ertappte Schieber.

§ Saarbruden, 19. Febr. Jentnerweise wird alltäglich deutsche Sildergeld, sei es in den Eisendahnzugen, besonders der Streden Röln— Strafburg, Prankfurt-Strafburg oder in Saarbruden und Umgegend selbst, von den jest besonders wachfamen Bolizeibeamten beschlagnahmt, trop ber mannigsoltigften Trids, welche bie Schieber beiberlei Geschlechts erfindungsreich anwenden. Die Ertappten werben in Saarbruden bem Sondergericht zugeführt.

Aus Stodt und Kreis

Derlahnstein, den 20. Februar. Der amtlich e Teil ist don der ersten auf die britte Seite berlegt worden, um eine übersichtliche Gruppierung samtlicher Befanntmachungen zu ermöglichen. Wir empsehlen den amtlichen Teil nach wie bor eingehendster Beachtung.

Sommerfahrplan wird ftatt am 1. Mai erst zum 1. Juni eingeführt werden. Die Einschräufungen des Bersonenberkehrs an den Sonn- und Feiertagen müssen im kommenden Sommer noch beidehalten werden. Db und in welchem Umfange später etwa eine bessere Bedienung des Sonntagsverkehrs eintreten kann, bleibt von der Eestaltung der Betriebs- und Kohlenlage abhängig.

73. Meldepflicht für gewerdliche Berbraucher bon Brennstoffen im Märs 1920. Gewerdliche Berbraucher von mindestens 16 To. Kohlen, Kots und Briletis monatlich mussen laut Besantmachung des Reichstohlensommissars vom 6. Februar, 1920 die üblichen Meldungen dis spätestens 5. März 1920 erneut erstatten. Gegenüber dem Bormonat sind in den Bestimmungen feine Aenderungen eingetreten.

-bt- Breffe und Stabtbermaltung auch biefe Einrichtung in recht vielen Orten fich Belch große Bedeutung bie Breffe in letter Beit in den einzelnen Gemeinden erlangt bat, beweift bir erfreuliche Tatfache, daß vielerorts fogenannte Radrichtenftellen eingerichtet worben finb, beren Aufgabe es fein foll, die öffentlichteit über wichtige Tagesvortommniffe ju unterrichten. Rog burchgefest haben, fo befteht bennoch in ebenfoviel Bemeinden die alte Abgeichloffenbeit ber Beborben ber Breffe und fomit ber Ceffentlichteit gegenüber. Bugegeben, bag nicht alles aus biefen ober jenen Grunben für bie breiten Maffen bestimmt, die Bevolferung bat ein Recht über das unterrichtet zu sein, mas in den einzelnen Gemeinden vorgeht. Und dies ist eben eine der vielen Aufgaben der Stadtpresse, die zu erfüllen ihr aber nur möglichi ift, wenn fie auf bie Mittvirfung und etwas Entgegenfommen ber Beborben rechnen fann. Hebrigens bricht fich bie Ertenntnis immer mehr und mehr Babn, bag eine moderne Bermaltung ohne engite Rublungnahme mit ber Breffe auf bie Dauer nicht mehr jurechtfommen fann und auch bie Gublung mit ber Bevolferung berlieren muß.

! Der Rhein was fer ft and ift feit gestern morgen um 9 Zentimeter gurudgegangen. Begel gu Caub gestern morgen 2,35 Meter, gesallen seit Mittwoch morgen um weitere 6 Zentimeter.

Rieberlahustein, ben 20. Februar

Der Schiffahrts verkehr, ber sich nach bem Rudgang des Sochwassers und mit Einsehen des äußerst gunitigen Wetters unausgesent lebbast gestaltet. lät sich infolge der Kürze des Tages und des oft dis in die späten Morgenstunden über dem Rhein lagernden Rebels nur in beschränktem Umsange ausnuhen. Anch gestern wieder legte dichter Rebel den Berkehr völlig sahm. Solche Sindernisse kommen bei der überall, besonders in den südlichen Ländern herrschenden Kohlennot um so mehr ungelegen, als der Masserstand gegenwärtig für die Schiffsahrt sehr günstig ist und die Ausnuhung auch der größten Lasstadung ermöglicht.

Branbach, ben 20. Februar.

€6

Cit

Be

Im

wit

ein

me

Bel

ftri

mer

too

mil

geb

bot

en. Eine Stadtverordnetenfibung findet am Sametag (morgen) 5 Uhr im Rathausfaale ftaat.

Bauernschaft. Dem Beispiel ber übrigen Gemeinden solgend tragen sich die interessiertem Kreise mit dem Gedanken, eine Bauernschaft zu gründen und halten am Sonntag mittag 3 Uhr zweds Besprechungen in dieser Sache im Gotel Dammer eine Bersammlung ab, in der außerdem Winterschuldirektor Flad einen Bortrag balten wird

St. Goarshaufen, ben 20. Februar.

* Bur Frage ber Renbeschung des Landratepostens erhalten wir von unterrichteter
Seite folgende Mitteilung:

Auf dunklen Wegen.

中央支持部分的政治的政治等的政治的政治

Roman bon Ed. Bagner.

8. Rapitel. Fortsepung. Befreit.

Die Antunit des jungen Mäddens in der Räuberhöhle wirtte auf die Banditen sowohl wie auf die Gesangenen wie das Erscheinen eines Engels. Beim Klange der Stimme hinter ihm wandte der Hauptmann erschreckt seinen Kopf nach dem Eingang nur, das Schwert noch erhoden haltend; seine Augen berrieten Bestürzung, Bewunderung und Berwirrung.

Lord Ringscourt foling, ebenfalls erschredt, die Angen auf, Dr. Rollys, Briggs und jeder Rauber betrachfete die seltsame Erscheinung mit Berwundenung und Stannen.

Die eilte raich und fast geräuschlos bis in die Mitte bes großen Raumes und blieb hier im vollen Schein des Feuers stehen, nur wenige Schritte von der Gruppe entifernt, auf welche vor ihrem Eintritt alle Angen gerichtet waren.

Sie war kaum zwanzig Jahre alt, jart und schlauf wie eine Balme, mit zierlichem, stolz erbobenem Kopf, von welchem eine Fülle goldblonden Baaret auf den schlausen Racen siel und mit einem wundervoll schönen, lieblichen Gesicht, bessen vollendetes Oval mit bezaubernder Anmut das Gepräge von Geist und Seelenadel verband. Ihre tieblichen Augen glänzten in edler Begeisterung, ihre halb geöffneten, zurt gesormten Lippen, eine Reihe blendend weiser Jahne durchschimmern lassend, unden leise von Entrustung.

Sie war in griechischer Rationaltracht, batte griechisch gesprochen; aber dennoch schien sie nicht bon griechischer Abstammung zu fein. Etwas in threm Wefen, in ihrer ganzen Erscheinung gab Lorb

Ringscourt und Mr. Kollys die lleberzeugung, daß sie von englischer Geburt und edlem Blute sei. Selbst in diesem Augendlich ihrer großen Erregung war es nicht zu verkennen, daß sie vornehm erzogen und hochzebildet war.

"Sie hier?" ftief Spiribion bervor, als er fich von feinem Staunen erholt batte, "Sie, Mpladp!"

"Ja, ich din hier!" antwortete das Mädchen, jest weiß wie eine Lilie, aber dennoch murvoll und entschlossen und den Räuber mit großen, furchtlosen Augen ansehend. "Ich din zur rechten Zeit gestommen, um die unglücklichen Engländer zu retten! Gottlob!"

"Bie famen Gie hierher?" forfchte Spiribion. "Bie entbedten Gie ben Eingang gu unferer Doble?"

"Es war nicht fo fchwer," erwiderte bas Mabchen rafch. 3ch bobe langft gewußt, bag Gie, Spiridion, ber Benbitenbauptling find, obwohl ich, wie Gie miffen, Ihre Befannticoft unter einem anbern Ramen machte. Wie jebermann, borte auch ich von gwei Englandern, die fich in Ihrer Gefangenichaft befinden. 3ch las geftern in Athener Beitungen, Die ich jufallig erhielt, daß beute die Brift von brei Monaten, die Gie gur Bablung des Lofegelbes befrimmt hatten, obgefaufen, bag ihr Freund mit bem ojogelb nicht augetommen fei und bag ber furchtbare Spiribion obne 3meifel fein Bort balten und Die Glefangenen verftimmeln murbe. 3th tonnte ibr Ungliid nicht aus ben Gebanten fommerben; Die gange Racht habe ich baran gebacht, und beute machte ich mich auf nach ben Bergen, in ber Soffnung, Gie feben und bonn Gie gu bitten, die Gefangenen freigulaffen."

"Weiter!" faste Spiridion, als fie fcuvica.

"Ich bin ben ganzen Rachmittog umbergeirrt," fubr dos Mädchen fort, "wurde müde und wollte berzweifelnd umsehren, als ich Ihren Bruder vorsichtig kommen sah, welcher bei sedem Schritt schen umberspähte. Ich dachte, daß er auf dem Wege zu Ihrem Berstod sein musse. Ich solgte ihm mit dem Gedanken und in der Soffnung, die Gesangenen ihrem surchtbaren Schicksal zu entreigen, hielt mich aber so, daß ich seinen Späherblicken entging. Ich schlich ihm nach, und als er in dem geschickt verstedten Eingang zu Ihrer Söhle verschwand, wartete ich, um meinen Mut zu sammeln. Dann solgte ich ihm. Während er seinen Bericht abstattete, stand ich in der öußeren Söhle. Sätten Sie die Gesangenen geschont, würde ich so still zurückgesehrt sein, wie ich gesommen bin. Sie aber wollten sie verstümmeln und das konnte ich nicht zulassen!"

Sie fab ihn unerschroden an; feine Gour bon Burcht war in ihrem iconen, offenen Geficht zu entbeden, nur ein ernftes, eindringliches Bitten.

"Sie find berwegen!" fprach Spiridion, ber sein Staunen nicht verbergen konnte. "Beim Teufel, Sie find verwegen, Musabo! Den Lowen in seiner Böhle aufsuchen, Spiridion in seinem Bersted!" Unter ben Ranbern entstand eine brobende Be-

wegung, ihre Danbe griffen nach den Waffen.
"Sie haben unser Gebeimnis ausfindig gemacht,"
fuhr der Hauptmann sort. "Sie wissen Beg zu unserm Berlied. Wären Sie ein Mann, würde ich Lie niederschleßen auf der Stelle, wo Sie stehen. Eine folche Kenntnis, wie Sie dieselbe erlangt haben ist gefährlich für Sie. Ihre Sompashie für dies Gesangenen bringt Sie in größeres Ungemach, als

dassenide es ist, aus welchem Sie jene befreien wollten." Das Mädchen wagte zu löcheln; es war ein bezauberndes, furchtloses Lächeln.

"Zie werden mir nichts zuleibe tun, Spiridion," sonte fie mit Neberzeugung. "Sie wissen, daß ich Sie nicht verrate. Sie können nicht vergessen haben, daß ich Sie vor einem Jahre in einem sumpfigen Tale fand, wo Sie im Gebüsch mit gebrochenem Bein lagen, unfähig, sich zu bewegen. Sie hatten stundenlang dort gelegen und waren fast bewußtloß.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Gie gaben fich einen falfchen Ramen. 3ch ging nach Saufe und holte einige Diener, welche Gie in unfer Saus brachten. Gie murben gebflegt mabrend einer langen und ichredlichen Krantheit. In 3bren Bieberphantafieen berrieten Gie 3hre 3bentitat. Es war ein Breis auf 3hr Saupt gefeht, - eine große Belohnung war ausgeboten für benjenigen, ber Gie auslieferte, ob tot ober lebenbig. Gie maren fchlecht: Ihre Seele war belaftet mit Berbrechen; Gie hatten Die Bilflofen, die Unschuldigen, Die Buten gemorbet: aber Gie waren frant und bilflos, und ich tonnte Gie nicht berraten. Gie maren bollftanbig in meiner Macht, aber ich tonnte Gie nicht ben Gefeben überantworten, gegen bie Gie fich bergangen hatten. Bir pflegten Gie, bis Gie wieder gefund maren. Gie verliegen uns: aber am Abend bor Ihrem Forigeben fagte ich Ihnen, daß ich wufte, wer Gie feien, und in Ihrer Donfbarfeit fur unfere Rachficht und Bute ichwuren Gie einen beiligen Gib. meinen Bater und mich ju fcbliben bor jebem Ungemach, foweit bies in Ihrer Dacht ftante, und Gir gelobten, baje, wenn ich jemals eine große Gunft von Ihnen erbitten follte, Gie mir Dieje Bitte gemabren wollten, einerlei, mas es Gie auch felbft foften moor. Die Stunde ber Erfüllung Ihres Berfprechens ift nun gefommen. 3ch erbitte mir bon 3bnen: bie Freiheit biefer Manner. 3ch rettete 3hr Leben, geben Gie mir bofur bas biefer Manner!"

Der Ausbrud in Spiridions Gesicht milderte sich. Er war nicht der Mann, der jemols eine Beleidigung bergaß, aber ebensotvenig vergaß er eine ihm er wiesene Bohltat oder Treundlichteit. Wöhrend die Leute grauenvolle Geschichten von seiner Grausamfeit gegen seine Gesangenen erzählten, war er in jeder Dütte in einem meilenweiten Umstreise zu Danse, und die Landleute würden ihr Leben sür ihn eingeseth baben. Es nufte doch etwas Gutes in ihm sein, wos ihm so diet Treue und Anhänglichkeit verschaffte. Dieses Gute gewann auch jent die Oberhand zu ihm.

" Durch Berfügung des Minifters bes Onnern ift ber bisher im Staatsminifertum beimaftigt gewefene Regierungs-Mifeffor Bachem aus Colu a. Rb. sum Banbratsamt nad St. Gearshaufen entfandt morben.

berr Bachem entitommt einer alten theinischen Pamilie; er war Referendar beim Amtsgericht in Boppard, feine Familie mor lange Jahre in Oberibai aufäffig; er felbit bat von Juaden an gu ber Begend bes Mittelrheins enge Begiehungen.

Raftatien, ben 20. Februar.

" Fahrplananderung. Auf bie im Angeigenteil veröffentlichte Sabrplananberungen bei ber Raffauifden Rleinbabn wird gang befonbers aufmertiam gemacht.

rt Mus frangofifder Befangenichaft mrfidgefebrt ift Bilb. Debus bon bier.

Aus Nah und Fern

no. Rreumach (Rabe), 17. Webr. Die Sochwofferkbaben besiffern fich noch Geftftellung bes ftobtifchen Rinangusichuffes auf über 3 Millionen Mart.

lg. Frankfurt o. D., 16. Febr. 3m mefilichen Teil bes Stabtwolbes murbe beute nochmitton bie Leiche einer gutgefleibeten, etwa 25jabrigen Frau enfoefunden. Die Tote - wies eine Angabl Stichwunden auf, auch fehlten verschiedene Gegenftanbe, to dok ein Raubmord vorzusiegen scheint. Ueber bie Berfonlichfeit ber Ermorbeten tonnte Raberes noch richt ermittelt werben.

nb. Boun. 17. Rebr. In biefem Binterfemefter find 575 Studierende an ber biefigen Universität neu aufgenommen morben, und zwar fieben in ber fatho-Eich-theologischen, sehn in ber evangelisch-theoloeifchen, 88 in ber furiftifden. 222 in ber mebiginiichen und 248 in der philosophischen Fafuliat.

& Barum Die Bunbholgen fehlen

Der icon feit einiger Beit berricbenbe Mangel an Runbholiden bat feine Saubturfoche in ben Schwierinfeiten, die jeht in ben Rundholzfabrifen obwalten. In vielen biefer Jabriten wird gegenwarfig veftreift, bie Arbeiter verlangen Berringerung ber Arbeitszeit und hobere Lobne. Andere Betriebe wieber, die arbeiten tonnten, muffen jum großen Teil feiern, weil fie nicht genug Roblen haben. Großer Mongel berricht in ber Zunbholunbuftrie ench on baffenben Bolgarten. Dagu find bie Breife für bieles Bols ungebener geftiegen. Bor bem Rrieg toftete beifvielemeife ber Roummeter Bol; etwa 30 bis 35 . jest muft ber Anbrifant 750 bis 800 & bafür gablen. Rotürlich mirb bierburch ber Breis ber Ründhölger febr beeinfluft und man. broucht fich bober nicht zu wundern, ban bennachft gebn Schachteln etwa 3,50 M toften merben. Bas unn unfere früher ausgesprochene Bermutung anbelonat, baft ber Mangel an Bunbholtern in bem Anrudhalten ber Bare burch ben Sanbel begrundet fein tonnte, fo belehren uns einlige Bufchriften babin, bon bie Anappheit in erfter Linie febenfalls bomit aufommenbanet, bat bie meiften Menfchen, bie früher für ihren Bebarf ein bis mei Schachteln Etreichbalber faufen, beim erften Anabbbeitsalarm in offen einschlägigen Geschäften fo viel wie eben möglich auffauften. Dagegen tann fich leiber fein Gefchöftsmann ichuben und feine geringen Borrate find bold vergriffen. Wenn wirflich anzunehmen ware, bag bie Bermutung bes Rurudbebaltens ber Bare gutrafe, mas ober ficherlich bochftens nur gang vereinzelt ber Wall fein wirb. fo aabe es boch ein recht einfaches Mittel, bem lebelftanb vorzubeugen, indem mon ben Anbrifanten ber Streichhölger berpflichtete, bie Badungen mit ben feftgefetten Breifen auszuzeichnen. Dag ben Sandel feine Schuld trifft, legt auch eine andere Rufchrift bar, bie besonders darauf binmeift, daß feit Monaten im Großhanbel feine Streichhölzer gu erbalten find. Diefer wift wiederum bon ben Sabrifanten nicht beltefert. Alfo fteden bie Streichhölzer in ben Fabrifen (bie, wie wir oben barlegten, nicht arbeiten fonnen). Auslanswaren tann man, fo fagt biefer Einfender weiter, nicht verfaufen, weil ber Ginfaufspreis bebeutenb höher als unfer bisheriger Sochstbreis ift. Die Mustondehölger find aber unferen Berordnungen über Bochftpreife unterworfen und mit dem Berfauf wurde man eine ftrafbare Sandlung begeben. Siermit glouben wir bie Angelegenbeit nach ber anderen Geite bin genugend geffart

Weimeiall gefucht!

Rachbem ber Sanbel mit Gold als bem Friebenevertrage widersprechend berboten murbe, hat der Danbel mit aus Edeimeinil hergestellten ober Ebelmetall enthaltenen Gegenftunden einen gewaltigen Auffchwung genommen. Gine mittlere beutiche Zeitung, - nicht in Berlin und nicht an einem Sonntoge, - enthielt in einer Morgen-Rummer allein 26 Anzeigen, in benen alte Gebiffe ober Bahne gu taufen gefucht wurben. Es ift trop ber gegenwartigen Rahrungsnot nicht anzunehmen, daß fich ein burch die Teuerung in Rot Geratener von feinem Gebift trennt, bas er in Gebrauch bat. Es handelt fich bei ben Gefuchen wohl auch nur um ausrangierte Mundzierben, die in einer Rommodenfcbublade ein überfluffiges Dofein führten. Bollswirtichafilich intereffant an biefen etwas belifaten Angeigen ift die Jagb, bie nach "wirflichen Berten", in erfter Linie nach Ebeimetall, - angefiellt wird Es war bisher eine Art unbewußter, ftiller Referve, welche viele Familien in alten, gerbrochenen Schmudgegenftanden, Mungen, Erinnerungstalern ufw. liegen hatten. Diese stillen Reserven werben jest vielfach realifiert. Manche Sausfrau burchftobert ben Schrant, Die Rommobe ober bie Rifte auf bem Boben nach folden verwertbaren Gegenftanben. Erft eine viele Generationen lange beffere Beit wird diefe unbewuften, frillen Referven wieber auffullen, bie bas fichtbare Beichen eines gewiffen Boblftanbes find. Die gange beutiche Bolfswirtschaft gehrt ebenso wie ber Saushalt ber eingelnen Familie bon altem Gett. Das ift aber fein Buftand, der fich auf die Dauer durchführen laft. Mit allen Kraften, - und wenn es nicht anders geht, unter Preisgabe bes 8-Stunbentag:8, muffen wir banach ftreben, Erzeugung und Berbrauch wieber ins Bleichgewicht gu bringen und barüber hinaus bas berbrauchte Bolfsbecmögen twieber zu ergangen.

3m Liebedfalle.

Der Buchs gilt als bas ichiqueite Tier bes Balbes. Biele Jager find gwar im Laufe ber Beit, on ber Sand ihrer Erlebniffe mit Freund Reinele, anderer Anficht geworben, fo ift beifpielsweise ein alter Rebbod viel fchwieriger zu überliften als der Auchs, der grade jeht in der Ranggeit oft jede Ueberlegung und Borficht außer acht laft, wenn er auf Freiers Gugen ben Balb burchftreift. Bei ben boben Breifen, Die augenblidlich für den Fucisbalg gezahlt werben, lobnt ce fich ichon für ben Revierbefiger, recht fleiftig nach ben Gabrten ber Ritter bon Marlepartus gu feben, benn oft gefingt es, eine gange Sochgeitsgesellschaft int Bau feft ju machen, und ftirbt ber Guche, fo gilt ber Balg - jur Beit bis gu 500 9R. - bei erfetlaffigen Exemplaren! Wie bei affen Raniben, fo find auch bei ber roten Gippe in ber Beit ber Banrung beibe Gefchlechter mehr als fonft auf den Läufen, und ba Die icharfe Witterung von weither Die Artgenoffen berbeilodt, fahrten fich felbft in fuchsfreien Revieren ploglich Fuchfe, ja man fann fogar am bellen Tage auf fie jum Schuft fommen, wenn man bie Gewohnbeiten bes roten Freibenters einigermagen fennt. Aber auch die Stimmen der sonstigen Waldbewohner muß man zu deuten wiffen. Go verrat uns baufig ber Saber bas Raben eines Ruchfes burch fein treifchenbes: "Metich, atich", bann beift es ftill fteben und die Augen aufmachen, um rechtzeitig ben Schnoppfduß angubringen. Auch andere Pelitroger prongen augenblidlich bei und im schönsten Bochgeitefrad. Roch fteben wir wartend bicht unter ber einsamen Richte, ba voltern von oben burre Robeln und 3meige und auf ben but. Gin flinfe Gichfabe ifie, ber bie Störung im Rafchen ba unten nicht mehr langer gefiel. Balb mar fie fich ichluffig borüber geworben, bag ber Jager, ber felbft bem Gudfe nichts zu Leibe getan (weil er für uns unfichtbar geblieben), ihr, bem Wingig, erft recht nichts am Beug fliden wirb: "Der, und flettern" "Butmutt" mocht ber poffierliche Gnom bann, und icon nimmt er feine Futtersuche wieder auf, benn jeht tommen Die abgehafpelten Rapfenquirle einer nach bem andern beruntergewadelt, von Aft gu Aft fallen fie, und bie fubferfarbigen Schuppen ber Bapfen raffeln, wie ein lanafant riefelnber Regen, auf unfere verwetterte Butfrembe binterbrein. Den Robold wollen wir auf feinem Gutterplate fest baufiger befuchen. Gein faft toblichwarzes Rell mit ber ichneetveiken Bruft ift ja ein Dochzeitsfrad, wie ihn fein Schneiber beffer "bichten" tonn, und find erft bie grouen Spiten in bem blaulich schimmernben Balge beutlich fichtbar, mirb ba wohl in ber Rabe ouch eine holbe Schone angutreffen fein, beren rotes Rleib fie charafteriftifch bom Mannchen unterscheidet. Dann wollen wir einmal feben, wie herr und Frau Balbteufef jum Standesamt "geben", und wer recht burtig auf ben Beinenieft, ber moge fich, bubich auf ber Erbe bleibend ihnen anschliegen; indeffen wartet der erfahrene 3as ger auf bie Rildfebr ber luftigen Bochgeitsgefellichaft ruhig an der Gichte, benn bier icheint ein guter Blan für allerhand Rurgweil in fein. Da befonimt man bann vielleicht mit einem Schrotichut gwei bis brei Balbieufel herunter, Die bei den hoben Batronenund Belgpreifen ein fleines Blus in die Bulberfaffe bringen. Weibmannsbeil!

bitte Nachrichten.

Wiederaufnahme ber Sandelsbeglehungen Berlin, 19. Febr. Gine amfliche Melbung bat geftern bie Buberaufnahme ber Bagiebungen smifchen ber beutichen Regirenng und bem Benoff madrigten Comjet Ruflands in ber Rriegege fangenenfrage angezeigt

heeresmaterial gegen Lebensmittel.

Manchen, 18. Febr. Bie bie "Munchen-Augsburger Abenderting" melbet, find aus ben bon ifchen Berredbeftanben 3 000 Artiferi fint ffen nach Spanien verlauft worden, worde bat Reich 1 200 000 Mart bar erhalt, mabreib aufere bem noch für ben gleichen Berrag wich ige Rab runge. und Futtermittel aus Spanien nach Deutschiond bereinorfommen find.

Gie wollen ihren Ritolaus wieber haben.

Mmfterbam, 18. Gebr. Wie bie englischen Blatter melben, ift ber Minifterprafident bon Montenegro und frühere Befehlshaber der montenegemischen Armee, Jabon Plamenan, in London eingetroffen. Ginem Berichterftatter ber Dailn Reme gegenüber erflärte er, die Moujenegriner verlangten bie Rammung Montenegrot burch bis Berben und bie Radtehr bes Rorige Ritolaus.

Rerendfi. Ropenhagen, 18. Febr. Berlinste Tibenbe berichtet von Beitungsmelbungen, wonach Rerensfi fich an Borb eines englischen Dambiers nach bem Raufafue begeben babe, um mit ber bertigen Berolferung über eine Unterftutung ber Demofratischen Partei gu verhandeln. Rerensti fei aber feindlich aufgenommen und gulett in Bafu berhaftet worben.

Befuch bes Reichstwirifchaftsminiftere in Roln

Roln, 18. Gebr. Der Reichswirtichafteminifter wird in diefen Tagen gum Studium ber Berbaltniffe im befetten Rheinland in Roln eintreffen. Am Freitag findet im Sanfafaale des Rolner Rathaufes eine Besprechung mifchen bem Minister und Bertretern ber berichiebenen Bernfsftanbe, ber Lanb wirtichaft, bes Sanbels, ber Induftrie, bes Sandwerfe ufw. frait, gu ber auch Bertreier ber Rolner Breffe jugegogen werben.

Die Berichacherung ber beutiden Schiffe.

London, 19. Gebr. Reuter melbet aus Bafbing. Banne feilte im Ausschuft bes Schiffichrts. amtes mit, bag bereits 188 Chiffe berlauft feien, davon 18 ehemalige beutsche Frachtbampfer, Der Breis betrage 33 545 000 Dollars. Die Schiffe find familich ju Sahrten unter ameritanifder Magge bestimmt. Man glaubt, daß die Räufer die Schiffe obne Erlaubnis bes Schiffahrtsamtes nicht on Englander verfaufen tonnen.

Bei ber Berfteigerung ber beutichen Schiffe bot ber Brafibent ber International Mercantile Marine Franklin, unter Borbehalt 14 050 000 Dollar für neun Schiffe, bie fur ben Dienft gwifden ben Bereinigten Staaten und ben englischen und norbeurobaifchen Bafen bermanbt werben follen.

Aus bem Barteileben

Oberlahnstein, ben 20. Gebruar

" Deutiche Bollspartei. Die Berfammlung ber Deutschen Bollspartei finbet nicht, wie guerft gemelbet, um 5 1/4 Uhr ftott. In ihr wirb Dr. Belle-Robleng über bes deutschen Bolles innere Rot fprechen.

Rieberlahnftein, ben 20. Februar. Am Sonntag, ben 22. Februar abende 8 Uhr balt die Bentrumspartei im Caale Beinrich Berg eine Berfammlung ab, ju der ein auswärtiger Redner einen Bortrag über den ersten beuifchen Reichsparteitag der Bentrumspartei in Berlin überunnen hat. Im Anschluß hieran findet die Beratung ber Sahungen für die hiefige Zentrumsbartei ftatt, burch die eine ftroffe Organifation geichaffen werben foll. Jebes Parteimitglieb bat ein großes Intereffe daran, feine Rechte und Bflichten fennen gu fernen und beshalb ift es geboten, punttlich ju erscheinen. Die Teilnahme an ber Berfammlung ift beshalb auch fo wichtig, weil auf Grund ber Copungen die Bertrauensmanner gewahlt merben, bie fpater ben Borftand wahlen. fum Chluffe werben Anregungen und Buniche aus ber Berfammlung entgegengenommen.

Sauptidriftletter: Dito Ridard Banninger. Berantwortlich für ben politifden und allgemeinen Teil : Otto Ricard Banninger, für ben lotelen und vermifchten Zeil Rarl Gomibt, für ben Unzeigen und Reflameteil IR Raufd, famtlich Oberlahntein Drud und Berlag ber Buchbruderet Gr. Schidel. 3nb. Fr. Robr) Oberiahnuein.

Amtliche Bekauntmachungen. Beir. Umfatitener.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche noch mit ber Umfatiteuererflarung für bas Rafenderjahr 1919 im Rudftanbe find, werben bierburch aufgeforbert, bies bis fpateftens gum 25. b. Mts. nachmholen, mibrigenfalls bet ber Berunlagung ber in Rr. 17 bes Il St. G. angebrobte Bufdlag von 10 Brojent ber Steuer auferlegt werden wirb.

Oberlahnflein, ben 19. Februar 1920. Der Magiftrat :

(Umfahfteueramt).

Einladung zur Stadtverordnetenverigmmlung am Dienstag, ben 24 Februar 1920, nachmittags 51/2 Hbr,

im Stabtverorbnetenfagle, Lagesorbnung: 1. Regelung ber Gebalisverhaltniffe bes berrn Bargermeifters nach ben Grundfagen bes

deutiden Burgermeifterbunbes. 2. Antauf von bomanenfistalifchen Grundftuden.

Arnberung ber Buftbarfeitefteuerordnung. Ortegulagen far bie Lehrperfonen und bie flabtifchen Beamten, Sitisbeamten und Ungeftellten.

Behne hobung für bie Bilfebeamten Bergenbahn end Berhaibt.

6. Beichoffungebeibilfe fur bie ftabt, Arbeiter, 7. Bufdug gu ben Bauarbeiten am Daufe Em-

ferfirage 18. 8. Bachtung eines Lagerplages von der Gifenpautiou reendad

9. Bricht über Die Dochwofferichaben.

10. Strogen. und Begebau.

11. Motteifungen, Riederlahnftein, ben 18 Februar 1920. Der Borfigende Der Stadtverordnetenverfammlung:



Reres aus Induftrie und Sechnift

Der Wärmeingenieur. Glefprigter Mortel und Beton. Rriegsichiffe als Sanbelsichiffe. Die Eleftrifierung ber bentichen Ctoatsbahnen. Glet-trou-Reiall. Rafchinell hergeftellte Rorbmobel.

trou-Metall. 36 tann mir vorftellen, dag eine Beit fommt, too die Chemie fo weit fortgeschritten sein wird, daß jebes üble Gas, welches jest aus ben Raminen ber Jabrifen entweicht und bie Luft verpeftet, festgehalten und in eine mipliche Gubftang umgeschaffen werben wird, so daß das schwarze Industriegebiet nicht länger schwarz sein wird, die Flüsse ihr kristalles Wasser wieder erhalten, die Baume wieder üppig grunen, und die Bufte, welche ber Menich in feiner Boft und Gier geschaffen bat, wieder blüben wird wie eine Rofe." - Roch ift diese Boraussage Ringsleus nicht erfüllt, und jeber Befucher unferer theinifchmeftfälischen Industriegebiete, ber gum erften Rale in biefe Wegenden fommt, wird mit einer gewiffen Beflemmung bie bichten Rauchschwaben wahrgenommen haben, die wir Rebel über gangen Inbuftrieftabten lagern und felbft ben berelichften Connenichein als fables Leuchten erscheinen loffen. Gewaltige Aufgaben barren bier noch bes Technifers und Chemiters. Millionen Tonnen Roble find es, Die jährlich auf diese Beise unansgenutt in die Luft geblafen werben. Go befolgte die Ueberwachungs-Eifentverten" in Duffelborf nur ein bringendes Gebot ber Chunbe, ale fie einen neuen technifden Begriff (ben logenounten Barmeingenleur) formte. Der Barmeingenieur ift ein besonbers ausgebildeter Sachmann, ber auf gröheren, mittleren ober Grup-ben bon fleineren Berten lediglich bamit betraut wird, Barme und Genergie ju fporen. Gine mannigfaltige und ichwierige, aber auch banfbare Aufgabe. Bereite baben fich im mestbeutschen Inbuftriegebiet eine gange Reihe Berte ber Ueberwachungsftelle an-

geschloffen, und in allen Fallen bat ber Barmeingenieur, obwohl er erft feit vier Monaten tatig ift, fcon glaugende Erfolge erzielt. Es würde an biefer Stelle gu weit führen, auf all bie ungabligen Möglichfeiten, wo in industriellen Betrieb jedweber Art an Eenergie gesport werben tann, auch nur anbeutungsweise einzugeben. Alle Technifer und Rabritonten, die glauben, auch in ihren Betrieb an Energie fparen gu tonnen - und welcher Betrieb gebeitet beute ichon im Ringelenichen Ginne umftergultig? feien beshalb an die Duffelborfer Organisation bermiefen, bie ihre reichen Erfahrungen gern allen ernfibaften Intereffenten gur Berfügung ftellt. Bum Bobl unferer barnieberliegenben Bolfmvirtichaft, ber nur burch raftlofes Arbeiten und ben fparfamften Berbrauch des einzigen Gutes, bas uns verblieb, ber Roble, geholfen werben fann.

Bei bem Beftreben, alle in ber Induftrie und be Gewerbe gebrauchlichen Arbeitsvorgange immer mehr ju bervollfommnen und die teure Sandarbeit nach Möglichfeit auszuschalten, ift man jeht auch bagn übergegangen, Beton und Mortel nach Art ber Garbengerftauber gu fpriben. Der in einem Behalter mit Bager gemifchte Beton, Jement ober Raffmortel wird in einem Echlauch bis gur Arbeitsftelle gedrudt und aus einer Duje mittels Breftluft ober Dampf an bie Arbeiteflache geblafen. Das Aufblafen gefchiebt unter 2 Atmofpbaren Drud, fo baff bie aufgetragene Schicht febr fest und homogen wird. Bu biefer Arbeitamethode gehort freilich eine befonbers fonftruierte Maichine, boch ift bie bamit erzielte Beiterfparnie fo groß, bağ die Roften berfelben bald gebedt finb. Ronnen boch 4 Monn mit ber Rafcbine taglich etwa 500 bis 600 qm 1,5 cm biden Bun auftragen, der bann allerdings noch geglättet werben muß wie ber Danbput auch.

Bon bem gleichen Beftreben nach Ausschaltung ber Sandarbeit erfullt waren bie Berfuche, Die gweds majchineller Berftellung bon Rorbmaren angeftellt wurden. Bei bem ftarten Berbrauch an berartigen

Alechtwert mußte fich ja ber mechanische Betrieb gang besonders lohnen. Rach lleberwindung aller entgegenftebenben Schwierigfeiten bat jest eine banifche Rorbmobelfabrit eine Dafchine gur Derftellung bon Rorbtvaren gum Batent in ben brei nordifden Staaten angemelbet. Das neue Berfabten foll bifliger fein als bie Sanbarbeit und auch eine größere Baltbarfeit ber angefertigten Rorbwaren ergeben.

Durch bie Bestimmungen des Friedensvertrages wird une befanntlich die Angohl und Gattung ber Rriegsschiffe, die wir in Butunft noch haben burfen, genan vorgeschrieben. Der Gedante lag nabe, die übrigen Kriegsschiffe, soweit sie nicht ausgeliefert werben mußten, in Sandelssahrzeuge umgubanen, bamit ber Befiand unferer Sandelsflotte, wenn man angefichts ber fummerlichen Refte, Die uns verblieben, überhaupt noch von einer folden teben fann, wieber etwas vermehrt wirb. Dem fteben aber mancherlei Schwierigfeiten baulicher Art im Bege, ble noch am berbaltnismäßig leichteften bei Torpedobooten und fleinen Rreugern übermunden merben fonnen, obwohl auch biefe Topen nach bollgogenem Umbau feine ibealen Sanbelsfahrzeuge ergeben. Rachdem ein bangiger Unternehmer bereits zwei Torpedoboote gweds Umbau erwerben bat, foll jeht auch der fleine Kreuzer "Gefinn" - 5000 Tonnen - jum Sanbeleichiff umgebaut werben. An Stelle ber jetigen Mafchinen, die natürlich für eine bobe Geschwindigfeit vorgesehen find und viel gu biel Roblen verichlingen wurden, follen 2 Diefelmotoren von je 600 PB, treten, die bem Schiff 8-9 Om. Gefchwindigfeit berleiben follen.

Ueber die gutunftige eleftrische Zugforderung auf ben beutschen Gifenbahnen verlautet, bag bie Umwandlung bes jegigen Dampfbetriebes in ben elettrischen Betrieb etwa 30 Jahre in Anspruch nehmen wird, während welcher Zeit sich alle mit dem Bau von Lotomotiven und fonftigem Eisenbalinmaterial beschäftigenben Unternehmungen auf ben neuen Be-

trieb einstellen tonnen. In Berfonaltoften laffen fich bei Bugrunbelegung ber heutigen Lohnsabe 300 Millionen & jahrlich fparen, mabrend bie Roblenerfrarniffe auf 650 Millionen & geschätt werben. Begonnen wird mit ben bereits eingerichteten Streffen in Schleffen, bon wo aus fich bas eleftrifche Bahnnet allmöhlich über gang Deutschland erftreden wird. Bafferfrafte und minderwertige Brennftoffe, wie Brauntohlen und Torf, follen gur Erzeugung ber eleftrischen Energie weitgebenbit berangezogen

- Re nbrechtsche Kapelle, ---

Eintrittspreis 1,50 Mk.

Ein neues Metall, bem voraussichtlich ein weites Antoenbungogebiet in manche Induftrie offen fieht, wurde von der Chemischen Fabrit Griesheim-Eleftron auf der Frankfurter Meffe ausgestellt, Das filberweiße Metall, beffen fpegififches Gewicht nur 1,8 beträgt gegen 2,7 des Aluminiums, ift alfo 50% leichter als jenes und schmilgt bei 630 C. Das Eleftron-Metall ift vollig unempfindlich gegen Allalien und Laugen, bon organischen und mineralifchen Cauren und beren mafferigen Lofungen wirb es jeboch angegriffen. Es lagt fich bearbeiten und in angewarmten Buftand auch walgen, briiden, preffen, ftangen und gieben.

Runftnotizen.

Braubach, ben 20. Febr. Um fommenben Sonntag, abends 71/2 Uhr tongertieren im Rheinberg bie burch ihre Erfolge in der Umgebung wohlbefannten Runftler Cavely Cherny-Biesbaben (Bioline) und Otto Sch midt Braubach (Rlavier) Die Bortrogsfolge enthalt Berte bon Bach, Beethoven Rreisler, Sarafate u. a.

Raftatten, den 20. Febr. Der Biolinvirtuofe Cavely Cherny und Bianift Otto Schmidt beabsichtigen Countag, ben 29. Febr. im Caale bee "Botels Guntrum" ein Kongert flaffifcher und moberner Meifter ju geben.

Holz-Verkauf

im Gemeindewald Himmigholen.

Mittwoch, den 25 Febr. ds. Js. mittags 1 Uhr wird aul biesigem Bürgermeisteramt nachstehendes Nutzholz öffentlich versteigert :

Distr. Brauhacherweg 18a

79 Kieferstämme von 63,21 Fm., 1 Rottannenstamm v. 1,83

Distr. Gemsmannsberg 7b.

2 Lärchenstämme von 0,46

7 Rottannenstämme v. 231

48 Rottannenstangen I Kl. von 432 Fm.

18 Rottannenstangen II. Kl., von 1,08 Fm.

43 Rottannenstangen III, Kl., von 1,29 Fm.

Die Kaufbedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben. Wegen Besichtigung des Holzes wende man sich an Herrn Förster Klein in Bogel.

Himmighoten, den 16. Febr. 1920. Dar Birgermsister: Wiegand

Mobilien-Versleigerung. Am Samstag, den 21, d. Mis., nachm. 2 Uhr

Jassen die Eheleute De Lorenzo in Braubach in ihrer Wohnung Dachsenhäuserstrasse 4 wegszugshalber nachbezeichnete Mobilien gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigern:

o ttstellen m. Matratzen 1 eiserne Bettstelle, 1 zweitüriger Kleiderschrank. 6 Stühle, 2 Tische, 1 Nachtschränkehen, 1 Stubenofen 1Küchenherd,1Glasschrank Bank, Kleiderhalter, 1 Waschtopf, 1 Zinkbütte und verschied. Haus- und Küchengeräte.

Sonntag, den 22. Febr.

findet im Saale des HOTEL GUNTRUM. NASTAETTEN, nachmittags 3 Uhr, eine

Gemeinschaftskonferenz

und abends 8 Uhr eine

Evangelisations-Versammlung

statt. Daran anschliessend vom 23 - 29 Febr. hält derselbe Evangelist im Saale des Herrn Maus-Oelsberg, nachm. 3 Uhr Bibelstunden. abends 8 Uhr

Evangelisations-Versammlungen.

Wir laden herzlichst zu diesen Versammlungen ein.

Der Hessen-Nassanische Gemeinschaftsverein.

Zwangsinnung lür das Spengler- u. Inslallaleur-Handwerk im Kreise St. Goarshausen.

Montag, den 23. Febr. nachm. 1 Uhr andet im Gasth, LZur Marxburg' (H. Trember) zu Braubaca die erste

Haupt-Versammlung

statt, wozu atle Spengler und Installateure, welche dieses Handwerk selbstständig im Kreise St. Goarshausen betreiben, eingeladen sind,

Tagesordnung: 1. Verlesung der Statuten. 2. Wahl des Vorsitzenden und des Vorstandes, 3, Verschläge über den Ort der nächsten Versammlung. 4. Aussprache.

Die Bavollmächtigten.

Infolge andauernder Teuerung von Futter-

Artikel und der hohen Material-Preise, sehen wis uns genötigt, folgende Preise festzusetzen: Stundenlohn 10 Mk. auswärts 12 Mk., Fahrt auf den Berg . . . 9 Mk., in die Mark 7 Mk., Holzabfuhr Distrikt Lag à Mtr. 10 Mk, .. Lichten .. 12 Mk., Waggon ausfahren auf Lager Ctr. 0,50 Mk.,

., über die Wage, Ctr. 0,60 Mk., 877 . . . 080 Mk. die Rute zu ackern .. , eggen . . . 030 Mk.,

Niederlahnstein, den 18. Febr 1920.

Die Vereinigten Fuhrleute von Niederlahnstein.

Fahrmlan der Kassauischen Kleinbahnen.

	and the	PORT	MANUAL WOUND HO WAY		8,7400	
900 1027			St. Gurchamen Rhbf. Nastatten	an ah	745 650	720 62
1010	5 0 721		Braubach Nastätt-n	an ab	921 700	418
			Nastâtten Zolihaus (Nassau)	an ab	848 717	
Sämtliche Züge verkehren nur werktags.						872

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluss gefallen, heute Nacht unseren herzensguten, einzigen Sohn, Bruder, Enkel und Netten

nach kurzem, schwerem Leiden, öfters versehen mit den hl. Sterbesakramenten der kath. Kirche, im Alter von 20 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:

Mall. OSE Elbert, Oberpostschaffner Anioinelle Elbert, geb. Dasting Minna Elbert Ria Elbert.

Niederlahnstein, den 19. Februar 1920,

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 22. Februar, nachmitt. 2% Uhr vom Trauerhause, Hochstrasse aus statt. Das feierliche Exequienant ist am folgenden Morgen 7% Uhr in der Barbarakirche

Deutsche Volkspartei

Ortsgruppe Oberlahnstein.

Einladung

am Sonniag, den 22. Februar nachm. 51/2 Uhr in der Aula des Gymnasiums zu Oberlahnstein.

Vortrag des Herrn Dr. Helle-Coblenz:

im Saale des Nassauer Holes.

Niederlahustein.

Houte zum letzten Male:

Aniang 8 Uhr.

Samstag nachm. 4 Uhr

Kinder-Vorstellung.

Ermässigte Preise.

Mar in the day of the day

Versteigerung.

Diensiag, den 24. Febr. 1920, vorm. 9 Uhr

kommen bei Frau G. W. Greiff Wwe.,

eine Anzahl Tische, Stühle

u. Bänke, 1 Sofa, 1 Schrank,

1 Schreibpult, I Schlüssel-

brett, 1 Kieldergestell, Spie-

gel, Bilderrahmen mit Glas,

Wein- und Biergläser usw.

Speisesalz

öffentlich meistbietend gegen sofortige Bar-

bestimmt in den nächsten Tagen eintreffend.

Füllsäcke bei Bestellung mit einsenden.

Christian Wleghardt, Braubach

Drahtwerke Niederlahnstein.

"Zur Krone", St. Goarshausen

zahlung zur Versteigerung.

Beschäftigung gesucht.

"Des Deutschen Volkes innere Not" Angehörige aller Parteien sind willkommen

Ber Versland.

sind gebeten, der

Versammlung

am 25. Februar d. J., nachmittags 1 Uhr

in St. Gosrshausen (Hotel Hohenzollern)

beizuwohnen.

1. Referat: Das Wasserrecht und

von Dachsenhausen, über- u. Niederbachheim.

Winterwerb, Gemmerich and Umgebung

werden eingeladen, sich zwecks Gründung einer Ortsgruppe des Zentralverbandes deutscher K iegs-

beschädigten und Hinterbliebenen zur Vertretung

Sonning, den 22. Febr. 1920, nachmillags 3 Uhr

in Dachsenhausen, Gasihaus Heinrich Obel

einzufinden Indem der Anschlutt an eine Organi-sation für ieden Kriegsbeschädigten und alle Hinter-bliebenen Ehrenpflicht ist, so darf vollzähliges Er-scheinen erwartet werden.

kauft zu höchsten Preinen

Holzhandlung O. Kugelmeier Söhne

Braubach

Ma demobeld-retraine 29.

C. Schwedhelm, Kürschnermeisler

One lanastein Hochstrasse 31 33.

kauft stets, auch zum Selbstausmachen.

ihrer Interessen, am

2. Wiehtige Berufsfragen

unsere wasserwirtschaftliche Lage.

Ber Einberufer.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung, sowie bei der Krankheit meiner nun in Gott ruhenden unvergesslichen Mutter. Schwiegermutter Grossmutter, Schwester Schwägerin und Tante

Frau

sagen wir allen, besonders den hlg. Messen- und Kranzspendern unsern tiefgefühlten Dank,

Familie Anion Schneider.

Sonatag, 22. Februar er., mittags 1'/2 Uhr. findet im Vereinslokale "Hotel Kaiserhof" Versamminng

mit wichtiger Tagesordnung statt. Um vollzähliches Erscheinen birtet der Vorstand.

Gegen Barzahlung zu verkaufen:

1 Wringmaschine mit prima Gummiwalzen

1 Waschmangel,

1 Waschtrommel.

Die Gegenstände sind tast neu.

St. Goarshausen, Nastätterstrasse 170.

für alle Arbeiten bei gutem Lohn gesucht."

Holel "Sladl Wiesbaden" Bad Ems.

Frühjahrs-Neuheiten in

Herren-Mützen

nur beste Ware empfiehlt

Rudolf Neuhaus, Braubach.

Tanzkursus 🛢 Brenig.

Die ehemalig Schüler des Montagszirkels versammeln sich zu einem Ausflug am Sonntag, den 2! Februar, nachm. 230 Uhr im Hotel Stol-zenfels Oer Vorst-nd.

Polyphon-Musikwerk

für Wirtschaft goeignet, so

Lrainmophon

Planoban und Reparatur-Werksielle.
P. Eibel, Coblema,
Clodwig-trase 15, T.L 1266

Waschmaschine und

Handkarre billig ru verkaufen Näh. Geser aftertelle.

Guterhaltener zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Ge-schältsstelle. [859

rungël

fich be

Raifer

famb b

Raifer

boll

mun

gier bi

fen Bi

bifc

Das 1

Raif

Daily

fuch,

porguf

men i

jebe be

gu fint

anzusel

Runba

lang

tumf

Bürge

Babag

Desitio

gel, ber

frage.

[pradi

frage.

lung f

beut

beut

am R

Mbht.

GHS

bie 3

trage

Beno

nign Lage

nat 3

erflätt

bingun bom 4

Deten ' fei feine

buteau

eine &

lemben

fand 1

рекнир

werbe.

arti

Mhe

Di

Guterhaltener

Rinderklappwagen

88 1 Hochstr. 5 I Ord-nelliches

ier des gaszen Tag gesucht Fran Georg Löubeck -Schillerstrasse 3

Ich suche ein braves.

grg n guten Loha und gute Behandlung. [858 Prau M. Oppenheimer Bad Ema, Cobleazer-

gesucht N.-Lahnstein

Bahnhofstrase 4. 1876

gespeht. Finn Phil. Mice

Ri-derlahnetein, Hh instrume

Gold- u. Silber-

Münzen, sowie ausländische Geldsorten aller Art kauit zu höchsten Preisen Wechselburo MEYER, Coblenz, Entenpfuhl 19 Tel. 2397 u. 2311.

Wegen Aufgabe des Fuhrgeschatts ein schweres

(Wallach) zu verkaufen. Thomas,

Mariinsmühle. — Braubach.

für vorübergehende Beschäftigung sofort ge-

Fardwerk Weissmunie. Oborighnstein.

für die Reinigung unserer Büroräume sofor

Slassenwalzenbeirieb Niederlahnslein.

Zuverlässiger Zeilungsträger

für einen Teilbezirk von Niederlahnstein gesucht

Lahusteiner Tageblatt,

Kranke!

von Scheid Homoopath relat Cobtenz, Vikto riastr. 33. Ecke Victoria e. Schloestr. meben Hatul Ruge! - Telsion 2:38 -

as Behandlung at ter Leiden, such Beinleiden. (10) Spreedstanden thgt. was 9-5 Mitswoods von 9-15 Senstags von 9-1 Uhr. - Urin-Untersuchungen

Wohnung

Quantitative nowie qualita-

Wenn Sie leiden at Etatstockung, Weise-B Zipmey u. Kücke ja O.an Fran Zier-Hammanber, Coin-Riettenberg, Labortein v. kl. Femilie aus Ni-derlahnstein gesicht, er. Woherngeteusch, Angebote Sprechstander von. G-6, auch Soustage, Köln-Kletrenberg Au kunft kosteolor (Rockporto erheten Sperial-Geschäft für samti) he Francube urf-Artikel (583) unter Nr. S an the Go schaftbatallo d. Bl. selecten.

Getorhaltenea Maylor

kleines Modell, für 900 M. Adolfstr 91 L Et.

Guterhaltenes

weisses Kleid för Mödehen von 10 12

Jahren on verbunien. (869 Nah., Adolfstr. 84

Decken a

zu Kleide u. Anzügen farbt passend ein

Pärberei Bayer Oberlahu tein, Kircinar, 4.

beab eine fi Da melbet Rieur offenti beten.

OPF Bung fein (fich u beutlie bon & exhalis

fiden: **[dyreib** murbe Berf gu feir fen 1 mah führ

13 deutsch gegeni unb !

tämbije